



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Die neuen Steuern in Amerika.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

abziehen.“ Das Schiedsrichteramt wurde später Rußland übertragen, ohne jedoch zu einem definitiven Ergebnis zu führen, da die Sache bald von wichtigeren abforbirt wurde.

Die neuen Steuern in Amerika.

Mit dem 1. August dieses Jahres tritt in den Vereinigten Staaten ein „Besteuerungsgesetz“ in Kraft, wie die Welt bisher noch keines gesehen hatte. Jedes Erzeugniß, welches die Natur liefert, die Menschenhand und die Maschine verarbeitet, der Handel feilbietet, jeder Lohn für Arbeit, Dienstleistung, Ausübung eines künstlerischen oder wissenschaftlichen Berufs, jede Urkunde, jede Zeitungsannonce, Rechnung, Quittung, Wechsel, jeder Uebergang von Vermögen aus einer Hand in die andere, Erbschaften, Vermächtnisse, — alles ist steuerpflichtig. Dabei eine hohe Luxussteuer und eine progressive Einkommensteuer bis zu 7 Procent. Der Congress hat an diesem Gesetze mehre Monate gearbeitet. Kein Wunder. Das Verzeichniß der steuerbaren Gegenstände und Einkommenszweige umfaßt etwa 500 Rubriken, die zum Theil sehr ins Einzelne gehen, zum Theil aber auch einen großen Umfang haben. Vom rohen Erlös bei Versteigerungen 1 Procent, von allen Dividenden der Banken u. dgl. 3 Procent, Versicherungsgesellschaften von der Kosteinnahme an Prämien, einheimische 1 Procent, auswärtige 3 Procent, außerdem alle noch 3 Procent der Dividende. — Jeder Billardtisch zahlt 10 Dollars. Alle Dinge, deren der Mensch bedarf, mit Ausnahme von Luft und Wasser, sind mit möglichster Vollständigkeit aufgezählt, und der am häufigsten vorkommende Steuersatz beträgt 3 Procent des Werthes. Holz und Kohlen, Del, Kerzen, Gas, Zucker, Kaffee, Schnupf- und Rauchtobak, Pfeffer, Glas, Töpferwaare, Leder, Papier, Sonnen- und Regenschirme, Eisen, Stahl, Blei, Zinn, Kupfer, Gold, Silber, Horn, Elfenbein, Rohstoffe und Fabrikate von Baumwolle, Wolle, Flachs, Hanf, Seide, u. s. w. u. s. w. — nichts ist vergessen. — Damit durch die unerhörte Belastung die inländische Steuerkraft nicht der fremden Concurrenz erliege, wird ein neuer Zolltarif die europäische Einfuhr lahm legen. — Jede lohnende Thätigkeit arbeitet, jedes erzeugte Product bewegt sich fortan unter der Aufsicht des Steuererhebers. Der Verkehr mit dem Auslande wird ertödtet. Dies geschieht in einem Lande, welches an vielfache und lästige Steuern nicht gewöhnt war, bei einem Volke, welches durch williges Tragen ungewohnter Lasten sich bisher nicht ausgezeichnet hat. Nach europäischen Begriffen kann dieses Steuergesetz nur Unheil bringen. In Amerika werden vielleicht andere Erfahrungen gemacht. — Mit dem Papiergeld wiederholen sich übrigens bereits die in der alten Welt satfam bekannten Erscheinungen — es sinkt von Tag zu Tag tiefer im Werthe. — Das Besteuerungsgesetz dürfte sich vielleicht der Beachtung des Finanzministers in einem benachbarten großen Staate empfehlen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moritz Busch.

Verlag von F. E. Herbig. — Druck von C. C. Gilbert in Leipzig.